



Schützenfest der Landgemeinde Rheda



Ludger Närmann regiert die Bauernschützen

Rheda-Wiedenbrück (ed). Ludger Närmann heißt der neue König des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda. Am Samstag um 17.35 Uhr setzte sich der 55-Jährige gegen Hartmut Bänisch mit einer glatten Zehn im Schießstand auf Pohlmanns Hof im Norden Rhedas durch. Zu seiner Königin ernannte Närmann Sara Völker.

Den Thron 2008/2009 bilden zusammen mit Regent Ludger Närmann und Königin Sara Völker die Mitglieder der Damengruppe Kathrin Böcker, der auch Vorjahreskönigin Katrin Nüßer angehört. Wenn Sara Völker in der Karnevalszeit nicht gerade fleißig an den Wagen für den Rosenmontagszug in der Doppelstadt an der Ems mitbaut oder sich im Schützenverein der Landgemeinde engagiert, widmet sie sich ihren beiden Hunden und ihrer Goldfischzucht.

Alle Mitglieder des Throns 2008/2009 kommen aus landwirtschaftlichen Betrieben oder sind eng mit solchen verbunden. „Ein echter Bauernschützenhron“, wie es Oberst Otto Nüßer in der Proklamationsansprache formulierte. Mit einer Landwirtin als Königin und drei weiteren Landwirten im Gefolge, werde der Thron klar von dem Beruf beherrscht. Ebenfalls stark vertreten ist das Waidwerk. Eine Thron dame und drei Thronherren, inklusive dem neuen Regenten, sind in der Jagd tätig. Bereits reichlich Thronerfahrung haben Susanne und Lothar Bänisch. Susanne Bänisch war Königin im Jahr 1992, ihr Mann Lothar 1995. Lothar Bänisch hat seine eigene, nach ihm benannte Schützengruppe, zudem ist er stellvertretender Presseoffizier des Vereins mit Schießstand und Festplatz auf der Rhedaer Wüste.

Die Entscheidung, wer die Nachfolge des Königspaares Christian Nüßer und Katrin Nüßer antreten durfte, gestaltete sich am Samstag unter den alten Eichen auf Pohlmannshof mal wieder äußerst spannend. Acht Kandidaten gingen ins Stechen. In der letzten Runde waren noch Hartmut Bänisch und Ludger Närmann übrig. Eine glatte Zehn mit dem Kleinkalibergewehr sorgte dann für die mit Spannung erwartete Entscheidung.

Die Thronoffiziere sind Frank Linke und Marc Harrow. Ludger Närmann ist von Beruf gelernter Landwirtschaftsmeister, selbstständiger Landwirt und landwirtschaftlicher Lohnunternehmer sowie Speditur in Nordrheide. Anfang der 80er-Jahre gründete Närmann mit einem Teilhaber das heutige Lohnunternehmen mit Spedition. Wenn der 55-Jährige nicht arbeitet, verbringt er seine Freizeit beim

Hut ab: Der neue Schützenkönig der Landgemeinde Rheda heißt Ludger Närmann. Auf den Schultern von Otto Lehrich (l.) und Alfons Baum grüßt er die ihm jubelnde Menschenmenge. Zu den Gratulanten gehört auch Oberst Otto Nüßer (r.) Bilder: Dresmann

Senioren

Ausflug zum Mönhensee

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einen Ausflug zum Mönhensee unternehmen die Wiedenbrücker Kolping- und Aegidiussekioren am Dienstag, 9. September. Geplant ist eine Schifffahrt auf der Talsperre mitsamt Kaffeetrinken an Bord. Der Abfahrt erfolgt um 13 Uhr ab Parkplatz Kreis-sparkasse Wiedenbrück, Wasserstraße. Rückkehr wird gegen 19 Uhr sein.

Die Teilnahme kostet 22 Euro pro Person. Anmeldungen bei Günter Pott, ☎ 05242/7602, oder Margret Linne-mann, ☎ 05242/938936, bis Donnerstag, 4. September.

Naturfreunde

Fahrradtour zum Heidehof

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Naturfreunde Wiedenbrück radeln am Sonntag, 24. August, zum Heidehof in Har-sewinkel. Treffpunkt für die Radfahrer ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz der Gaststätte Klein an der Hauptstraße. Gäste sind willkommen.

Heute

Anmeldungen zum DRK-Ausflug

Rheda-Wiedenbrück (gl). Für den Seniorenausflug der DRK-Rheda-Wiedenbrück am Mittwoch, 27. August, werden am heutigen Montag An-meldungen entgegen genommen. Interessenten können sich von 14 bis 17 Uhr im DRK-Heim, Ostring 116 anmelden.

Weitere Informationen zu der Überraschungsfahrt, die eine Modenschau und eine Schifffahrt beinhaltet, gibt Monika Zerling, ☎ 05242/45620.

Karten

Mit dem Bus zum Musikfest in Oldenzaal

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Busfahrt zum Musikfest Oldenzaal-Muzikaal in der niederländischen Partnerstadt Oldenzaal bietet die Stadtverwaltung wieder an.

Der Bus zum Festival startet am Freitag, 5. September, um 18.30 Uhr am Bahnhof. Die Rückfahrt aus Oldenzaal ist um 2 Uhr vorgesehen, so dass die Reisegruppe am frühen Samstagmorgen um 4 Uhr in Rheda-Wiedenbrück wieder eintreffen wird.



Die Throngesellschaft 2008/2009 des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda: (v. l. vorne) Barbara Sutthoff und Andreas Pötter, Beate Hunewinkel und Elmar Schulze Weddellng, Renate und Michael Lütkehellweg, Susanne und Lothar Bänisch, Thronoffizier Frank Linke, König Ludger Närmann und Königin Sara Völker sowie Thronoffizier Marc Harrow.

Nach dem OVG-Urteil

Südring-Pläne weiter kritisch im Blick

Rheda-Wiedenbrück (ew/kaw). Mit großer Freude hat die Bürgerinitiative Südring das Urteil des 7. Senats des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Münster begrüßt, durch das die bisherige Bebauungsplan Nr. 346 „Südring“ für unwirksam erklärt wurde. („Die Glocke“ berichtete).

„Das hätte nicht so weit kommen müssen, hätten sich die Politik und die Verwaltung sachlich mit der Initiative Südring auseinandergesetzt und deren Argument ernst genommen. Schade, dass wir erst vor Gericht ziehen mussten“, resümierte Vorsitzender Bernhard Heimann in einem Pressegespräch.

„Eine Schadenfreude kommt bei uns nicht auf, geht es doch nur um die Sache“, machte der Sprecher der Initiative, Herbert Wolf, deutlich, dass die Umgestaltungsform der Politik mit Ausnahme der Grünen untragbar gewesen seien: „Anliegern wurde mit Ent-

eignung gedroht. Alternativen ebenso wie kleine Lösungen nicht zugelassen. Stur wie mit Scheuklappen wurde der Weg gegangen – und nun gab es die Quittung durch das OVG Münster.“

Besonders freut es die Vertreter der Initiative, zu denen auch Heinz-Friedrich Korte gehört, der die Verhandlung in Münster mitverfolgt hatte, dass die von ihnen und den gut 60 Mitgliedern erarbeiteten Grundlagen die Unterstützung ihres in Rheda geborenen und in Hannover tätigen Rechtsanwalts Wolfgang Böttger gefunden hätten. „Wir werden weiterhin jegliche Handlung der Stadt in Bezug auf einen Südring-Ausbau kritisch beobachten“, blickt Heimann nach vorn.

„Selbstverständlich ist, dass wir jederzeit unsere sachliche Zusammenarbeit – aber auf Augenhöhe – anbieten“, versichern die drei Vertreter, machten aber auch klar, dass sie ebenso engagiert und konsequent die Interessen

der Mitglieder und Anlieger vertreten werden. Als ersten Schritt empfehlen sie der Politik und der Verwaltung, schnellstmöglich ein optimales Verkehrsleitsystem und eine bessere Beschilderung mit dem Bau eines Kreisverkehrs an der B 55/Beckumer Straße sowie die konsequente Umsetzung alter Verkehrsgutachten zu verwirklichen. „So könnte im ersten Schritt sicher viel Verkehr aus Wiedenbrücks wichtigen Straßen genommen werden.“

Gerhard Serges, Technischer Beigeordneter der Stadt Rheda-Wiedenbrück, rechnet damit, dass im Laufe des Jahres 2009 der Bebauungsplan für den Südring-Ausbau wieder steht. Die beanstandeten Fehler würden ausbessert und dann das Verfahren am Stadium der Offenlage wiederholt, sagte er gestern im Gespräch mit der „Glocke“. Er betont, dass die Stadt in erster Linie an Formalitäten gescheitert sei. Die Unwirksamkeit des Pla-

nes ergäbe sich aus einem fehlenden Ausfertigungsvermerk. Zudem hätte die Stadt jede einzelne Höhe der Lärmschutzwände und -walle individuell in den Plan eintragen müssen. Es habe nicht gereicht, diese Angaben mit Hinweis auf Gutachten festzusetzen. „Der Plan muss aus sich heraus lesbar sein“, erklärte Serges.

Zu dem Stichwort Entzignung betonte Serges, dass die „bodenordnende Maßnahme“, wie sie im Fachjargon heiße, ein rechtsstaatliches Mittel sei, das man nur unter sehr strengen Auflagen durchführen könne, und ein Kriterium sei, dass sie zwingend geboten sein müsse.

Serges sieht offenbar die Bau-Planungen durch die Verhandlung in Münster bestätigt. Wenn die Stadt der Meinung sei, dass diese Trasse gebaut werden sollte, dann halte das Gericht nur diese Trassenführung für sinnvoll, habe der Vorsitzende Richter zu verstehen gegeben.



Über das OVG-Urteil zu den Plänen des Südringsausbaus freuen sich von der Bürgerinitiative Südring (v. l.) Herbert Wolf, Bernhard Heimann und Heinz-Friedrich Korte.

Anmelden

Frühstückstreff für Senioren

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein Frühstückstreff findet am Montag, 1. September, im Begegnungszentrum „Spätlese“ der Diakonie, Hauptstraße 90, statt. Beginn ist um 10 Uhr, das Frühstück kostet fünf Euro. Anmeldungen bis Mittwoch, 27. August, unter ☎ 05242/93117-3561.

CDU

Dämmerstopp mit Mettenberg

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Mitglieder des CDU-Stadtverbands Rheda-Wiedenbrück stellen am morgigen Dienstag offiziell ihren Bürgermeisterkandidaten Theo Mettenberg auf. Nach der Wahl, die um 19 Uhr im Stadthaus Wiedenbrück stattfindet, beginnt um 20 Uhr ein Dämmerstopp auf dem Kirchplatz. Vor dem Stadthaus besteht in lockerer Atmosphäre die Möglichkeit bei kühlen Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu dieser Veranstaltung lädt der Stadtverband alle Bürger, Vereine und Interessenten ein und freut sich mit dem Bürgermeisterkandidaten auf eine gute Beteiligung.

SPD

Stammtisch mit Gudrun Bauer

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Stammtisch der SPD Rheda-Wiedenbrück trifft sich am morgigen Dienstag, 19 Uhr in der Gaststätte Klein an der Hauptstraße. Wer Interesse daran hat, mit der Bürgermeisterkandidatin Gudrun Bauer und ihren Parteifreunden über kommunalpolitische Themen zu diskutieren, ist eingeladen.

Während des SPD Sommerfestes am Samstag, 23. August, auf Pohlmanns Hof findet ein Kindertrödelmarkt statt. Kurztzuschlossene, die sich mit einem Stand beteiligen möchten, können sich noch bis Donnerstag, 21. August, bei Ingo Heiduk unter ☎ 05242/407617 oder per E-Mail unter ingo.heiduk@online.de anmelden. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Händler sind nicht zugelassen.

Awo

Seniorenachmittag am Donnerstag

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Seniorennachmittag der Arbeiterwohlfahrt (Awo) findet nach den Ferien wieder am Donnerstag, 21. August, ab 14.30 Uhr in der „Alten Emstorschule“ an der Wilhelmstraße in Rheda statt.

Ihr Draht zu uns



Die Glocke

Telefon: (05242) 9265-0
Telefax: (05242) 9265-19
E-Mail: nwd@die-glocke.de

Lokalredaktion:
(05242) 9265-20
Telefax: (05242) 9265-90
Martin Gog (Leitung),
Dirk Ebeling,
Nimo Grujic, Volker Wassum,
Katharina Werneke

Lokalsport:
(05242) 9265-30
Norbert Fleischer

Kreisredaktion:
(05241) 868-48
Martin Neitemeier

Geschäftsstelle:
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück
E-Mail: gs-rwd@die-glocke.de